



innovativ

kultursensibel

niederschwellig

2022
Jahresbericht

WER WIR SIND

AFYA-VORSTAND



**Sabine
Kampmüller**
Geschäftsführende
Obfrau



**Siegrid
Wistril**
Stellvertretende
Obfrau



**Petra
Krenn-Maritz**
Schriftführerin



**Judith
Stemerding-Herret**
Kassierin



**Isaias
Costa**
Vorstand

AFYA-TEAM



**Shila
Ahmadi**



**Christine
Darwish**



**Sarah
Inal**



**Oula
Khattab**



**Faiza
Mohamed Jama**



**Abdalla
Mohammad**



**Malka
Musaeva**



**Marzia
Qayoumi**

AFYA-TRAINER:INNEN

Hasib Ahmadi
Ammar Al Mihyawi
Somia Babiker
Nour Bakr
Hamdi Hassan
Salgy Hotak
Maryna Ismailova
Galyna Krokhmal
Tayisia Krokhmal
Olena Lystopad
Jamal Mataan
Malika Matti

Wansa Nasrallah
Imad Osman
Mzia Turashvili
Zahra Yadgari
Mohammed Yaseen

GEMEINSAM SPRECHEN WIR

Arabisch, Dari/Farsi, Deutsch, Englisch,
Kurdisch, Pashtu, Russisch, Somali,
Tschetschenisch, Türkisch, Ukrainisch

DAS ANKOMMEN BEGLEITEN

Als ab März 2022 vertriebene Menschen aus der Ukraine nach Österreich kamen, wurde „Das Ankommen begleiten“ zu unserem Jahresthema.

Auf die zahlreichen Anfragen von Lehrer:innen und Helfenden, die sich die Frage stellten, wie sie unterstützen könnten, reagierten wir sehr rasch mit Webinaren zu diesem Thema.



Ein Bewusstsein für Trauma-Sensibilität an Schulen zu schaffen, ist uns ein besonderes Anliegen. Es sind die einfachen Dinge, die im Alltag Sicherheit bringen und ein „Ankommen“ ermöglichen: Orientierung im neuen Umfeld, Wertschätzung, Zugehörigkeit und die Unterstützung der individuellen Ressourcen zur Krisen-Bewältigung.

Mit der Ausbildung von ukrainisch-sprachigen Trainer:innen im April konnten wir die zeitnahe Durchführung von gezielten Angeboten für Schulkinder aus der Ukraine ermöglichen.

Seit unserer Gründung verstehen wir Gesundheit als eine wichtige Brücke zum Ankommen in einer neuen Gesellschaft. 2022 konnten wir so eine Brücke für insgesamt 826 Menschen bieten. In Summe waren es 1.500 Stunden, in denen unsere Trainer:innen Schüler:innen, Familien, Eltern, Männer und Frauen dabei begleitet und angeleitet haben, ihre inneren Stärken zu mobilisieren, Resilienz zu fördern und Selbstwirksamkeit zu stärken. Zusätzlich wurden 47 Trainer:innen ausgebildet und 370 pädagogische Fachkräfte geschult.

Dass unsere niederschweligen Konzepte wirken, hat im letzten Jahr auch die Europäische Gesundheitskommission gewürdigt. Die AFYA-Gesundheitskreise wurden mit dem EU Health Award ausgezeichnet!

Eine Ausweitung des bewährten Traumaprogramms nach Westösterreich wird durch eine neue Kooperation mit dem Vorarlberger Kinderdorf ermöglicht.

Unsere wachsenden Programme wurden von einer zunehmenden Anzahl an Fördergebern ermöglicht, denen wir für die Zusammenarbeit hier herzlich danken möchten!

Eine wichtige Erfahrung 2022 war, dass kurzfristige Förderaufrufe zwar Innovationen ermöglichen können, in der administrativen Abwicklung aber viele Ressourcen verbrauchen. Wir werden unseren Fokus daher zunehmend auf längerfristige Förderpartnerschaften legen.

Weiters ist deutlich geworden, dass wir – neben öffentlichen Fördermitteln aus Gesundheits-, Bildungs- und Integrationstöpfen – einen Anteil an ungebundenen privaten Spenden brauchen werden, um flexibel und innovativ bleiben zu können.

Allen, die uns schon jetzt unterstützen, ein aufrichtiges DANKE!
Helfen Sie uns, in diesem Sinne weiterzuarbeiten!

Sabine Kampmüller
Geschäftsführende Obfrau

UNSER NIEDER- SCHWELLIGES ANGEBOT AUF EINEN BLICK



Positive Kommunikation
„Kräfte stärken“



Kultur- und
sprachkompetente
Trainer:innen



Kostenlos
für teilnehmende
Familien & Schulen



Angebot in Familien
und im Schulsetting



Angebot
auch online



Schulung,
keine Therapie



Gruppen statt
Einzelarbeit

UNSERE ARBEIT 2022

KRÄFTE STÄRKEN – TRAUMA BEWÄLTIGEN

Niederschwellige Traumabewältigung für geflüchtete Schüler:innen

Im achtwöchigen Schulungsprogramm lernen Kinder und Jugendliche, ihre Traumafolgen zu erkennen, zu verstehen und zu kontrollieren. Sie erarbeiten Strategien im Umgang mit Angst, Stress und schlimmen Erinnerungen. Ziel ist es, „die Ruhe im Kopf“ wieder zu gewinnen. Nach einem langsamen Wieder-Einstieg nach der Pandemie stieg 2022 die Nachfrage nach Workshops für ukrainische Kinder enorm an.

Parallel zum Schulungsprogramm für Kinder und Jugendliche wurde mit 67 Eltern gearbeitet.

Das Programm wurde überwiegend im Rahmen des Nationalen Aktionsplans Integration vom Bundeskanzleramt gefördert. Zusätzliche Gruppen wurden von der Stadt Wien – Bildung und Jugend (MA 13) im Rahmen des Kooperationsprojekts „Respekt: Gemeinsam stärker“ gefördert.



Seit 2017

220 Teilnehmer:innen gesamt



73 Mädchen



147 Burschen



27 Gruppen



326 Stunden

FAMILIEN STÄRKEN – TRAUMA BEWÄLTIGEN

Schulungsprogramm für Familien, die Krieg und Flucht erlebt haben

Gemeinsam mit den muttersprachlichen Trainer:innen setzen sich Eltern und Kinder mit Traumafolgen und mit den Ressourcen in der Familie auseinander. Im Reden über schwierige Themen aus der Vergangenheit, finden Eltern und Kinder mehr Ruhe und Gelassenheit. Sie unterstützen sich gegenseitig und lernen Möglichkeiten zur Stressbewältigung und den Umgang mit Angst und Sorgen. 2022 wurde dieses Programm vermehrt durch das Jugendamt nachgefragt. Über unsere Kooperationspartner wird „Familien stärken“ auch in der Steiermark und in Vorarlberg angeboten.

Gefördert aus Mitteln der Agenda Gesundheitsförderung und des Fonds Gesundes Österreich.



Seit 2020

87 Teilnehmer:innen gesamt



66 Kinder



21 Eltern



19 Gruppen



284 Stunden

STARK OHNE GEWALT

Schulung zur Emotionsregulation für gewaltbetroffene Jugendliche

In der Workshop-Reihe üben Teilnehmer:innen einen positiven Umgang mit Stress und Emotionen. Sie lernen, ihre eigenen Gefühle zu erkennen und zu steuern und erwerben sozial-emotionale Fertigkeiten, auf die sie auch in Stresssituationen zugreifen können. Ihr persönliches „emotionales Warnsystem“ erleichtert es, Eskalationen vorzubeugen.

2022 hat die Nachfrage für dieses Programm zur emotionalen Stärkung gewaltbetroffener Jugendlicher und junger Erwachsener zugenommen.

Das **STARK-Programm** wurde im Rahmen des Projektes **RESET** – www.projekreset.at – durchgeführt und wird aus Mitteln des Sozialministeriums finanziert.



Seit 2021

96 Teilnehmer:innen gesamt



74 Kinder



22 Erwachsene



11 Gruppen



237 Stunden

UNSERE ARBEIT 2022

GESUNDHEIT STÄRKEN – KRISE BEWÄLTIGEN

Gesundheitskreise zur Förderung der psychischen Gesundheit

Gesundheitskreise werden von einer ausgebildeten Gesundheitsmentorin in der Muttersprache geleitet. Sie moderiert den Austausch, gibt Informationen und leitet Übungen an. Ziel ist die Stabilisierung und Förderung der psychischen Gesundheit. Jede Gruppe arbeitet auch an ihren speziellen Anliegen, wie Erziehungsfragen, Gewaltschutz oder Frauenrechte. Für Teilnehmer:innen aus den Bundesländern finden Gesundheitskreise auch online statt.

2022 wurden Gesundheitskreise verstärkt in Kooperation mit anderen Einrichtungen durchgeführt. Es ist gelungen, mehr Männer und auch ältere Menschen mit diesem Programm zu erreichen.

Das Projekt wurde aus Mitteln des Sozialministeriums finanziert.



Seit 2018

269 Teilnehmer:innen gesamt



244 weiblich



25 männlich



34 Gruppen



538 Stunden

ELTERN STÄRKEN – NEUE WEGE IM FAMILIENLEBEN

Programm zur Stärkung geflüchteter Eltern

Interkulturelle Elterntrainer:innen unterstützen geflüchtete Eltern in der Muttersprache dabei, ihre wichtige Rolle auch in einer neuen Heimat gut einnehmen zu können.

Ziel der interaktiven Workshops ist es, Elternkompetenzen zu stärken. Themen sind der Umgang mit Konflikten (in einer neuen Gesellschaft), gewaltfreie Erziehung und wertschätzende Kommunikation.

Die Pilotphase dieses Programmes wurde 2022 mit wissenschaftlicher Begleitung der Universität Wien evaluiert.

Das Programm „Eltern stärken“ wurde kofinanziert von der Stadt Wien, Integration und Diversität (MA 17) und der Arbeiterkammer Wien.



Seit 2021

87 Teilnehmer:innen gesamt



77 weiblich



10 männlich



12 Gruppen



88 Stunden

AUSBILDUNG VON TRAINER:INNEN

Gleich drei Ausbildungskurse für das Traumaprogramm haben 2022 stattgefunden. Einmal in Vorarlberg und zweimal, jeweils mit Schwerpunkt auf ukrainisch- und russisch-sprachige Trainer:innen, in Wien. Zusätzlich gab es erstmals eine Ausbildung im neuen STARK-Programm.

- 33 TRT Trainer:innen (21 in Wien, 12 in Vorarlberg)
- 14 STARK Trainer:innen

47 Teilnehmer:innen gesamt



33 weiblich



14 männlich

TRAUMA-FORTBILDUNG FÜR PÄDAGOG:INNEN

2022 hat AFYA insgesamt 17 Trauma-Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte angeboten.

370 Teilnehmer:innen gesamt



17 Gruppen



81 Stunden

ENTWICKLUNGEN 2022

EU-GESUNDHEITSPREIS

Die Auszeichnung der **AFYA Gesundheitskreise** mit dem *EU Health Award* war eine besondere Ermutigung für unser Team. Die Europäische Gesundheitskommission würdigte innovative Projekte zur Förderung der psychischen Gesundheit während der Pandemie. Eine hochkarätige Jury entschied für unser Projekt, weil es gelungen war, eine besonders betroffene Bevölkerungsgruppe zu erreichen, die erschwerten Zugang zur gesundheitlichen Versorgung hat.



KRÄFTE STÄRKEN IN DEN BUNDESLÄNDERN

Unser Programm „**Kräfte stärken – Trauma bewältigen**“ wirkt. In Wien konnten wir damit in den letzten fünf Jahren fast 1.000 Schüler:innen erreichen. Wir wollen, dass möglichst viele der 20.000 geflüchteten Schüler:innen österreichweit rasch Zugang zu Prävention von Traumafolgestörungen erhalten. In der Steiermark kooperieren wir seit 2021 mit dem Verein OMEGA. In Westösterreich arbeiten wir mit dem Vorarlberger Kinderdorf zusammen. Wir haben muttersprachliche Trainer:innen in Bregenz geschult und bleiben mit dem Team in fachlichem Austausch.



NEUE KAPAZITÄTEN FÜR GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Der Personalmangel in der Kinder- und Jugendpsychiatrie ist dramatisch. Auf der Ebene der psychischen Gesundheitsförderung schaffen wir fortlaufend neue Kapazitäten. Insgesamt 34 Personen haben 2022 eine Ausbildung in einem AFYA-Programm absolviert. 13 unserer bestehenden Mitarbeiter:innen haben an Ausbildungen für weitere Programme teilgenommen.



5 JAHRE AFYA – EIN FEST

Im Juni 2022 haben wir unser 5-jähriges Bestehen mit vielen Wegbegleiter:innen gefeiert. In einem Podiums-Gespräch wurde die praktische Bedeutung von „Niederschwelligkeit“ in der psycho-sozialen Versorgung aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Der, inzwischen leider verstorbene, Autor Jad Turjman hat uns mit seinen humoristischen Betrachtungen als „Flüchtling unseres Vertrauens“ zum Lachen gebracht.



FINANZBERICHT 2022

	2022	2021
MITTELHERKUNFT	€ 547.252,60	€ 394.132,55
Spenden	€ 6.410,00	€ 3.790,00
Mitgliedsbeiträge	€ 490,00	€ 840,00
Einkünfte aus wirtschaftlicher Tätigkeit	€ 3.430,00	€ 4.250,00
Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	€ 516.825,58	€ 384.749,85
Sonstige Einnahmen	€ 20.097,02	€ 502,70
davon 2022 Preisgeld EU Health Award 20.000,00		
MITTELVERWENDUNG	€ 547.252,60	€ 394.132,55
Aufwendungen für statutarisch festgelegte Zwecke (Projekte)	€ 324.201,58	€ 280.453,85
Spendenverwaltung	€ 14,57	€
Verwaltungsausgaben	€ 3.971,68	€ 6.081,45
Investitionen	€ 852,00	€
Sonstige Ausgaben	€ 4.292,94	€ 24.425,35
Rückstellungen für statutarisch festgelegte Zwecke 2023	€ 213.919,83	€ 83.171,90

AFYA SAGT DANKE!

FÖRDERGEBER:INNEN



Gefördert aus Mitteln der Agenda Gesundheitsförderung und des Fonds Gesundes Österreich

UNTERSTÜTZER:INNEN

Rosman Data Quality, www.rosman.co.at; Florian Schultheiss Public Relations, www.praxisbegleitung.at,
Christian Fischer Grafikdesign & Buchgestaltung, www.greengraphics.at

SPENDER:INNEN

Bitte unterstützen Sie auch weiterhin die wichtige Arbeit der interkulturellen Expert:innen von AFYA, die Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund auf dem Weg in ein selbstorganisiertes und selbstbestimmtes Leben begleiten. Jede einzelne Spende ist wichtig und zählt! DANKE.

AFYA FÖRDERT DIE GANZHEITLICHE GESUNDHEIT VON MENSCHEN MIT FLUCHT- UND MIGRATIONSERFAHRUNG

IMPRESSUM

AFYA – Verein zur interkulturellen Gesundheitsförderung
HAUS DER CHANCEN, Hintere Zollamtsstraße 1/11, 1030 Wien
+ 43 670 605 99 71, office@afya.at, www.afya.at
ZVR-Zahl 1151448230

Für den Inhalt verantwortlich: Sabine Kampmüller, Wien, April 2023

Gestaltung: Christian Fischer Grafikdesign & Buchgestaltung, www.greengraphics.at

Fotos: Andrea Zehetner, AFYA

SPENDENINFORMATION

Ihre Spende an AFYA ist steuerlich absetzbar.

Spendenkonto:

AFYA – Verein zur interkulturellen Gesundheitsförderung
Erste Bank, IBAN: AT98 2011 1837 6709 0202, BIC: GIBAATWWXXX
Kontakt: Gabriele Ecker, spende@afya.at

